

nixBravDa! PDA BERN

DIE ROTE POST DER PDA BERN ★ NUMMER 1/2007 ★

inhalt

Räume schaffen statt Menschen vertreiben oder: Wem gehört die Stadt?	1
Kein Lohndumping oder unbezahlte Arbeitseinsätze an der Euro 08	2
Gegenmittel für zweckentfremdete Krankenkassenprämien	2
Kriegsmaterial-Exporte verbieten!	3
Das Lokal	3
Jahresrückblick	4
Termine	7

Solo en el socialismo un otro monde es posible!

Im letzten Jahr sind wir vor lauter Aktivitäten (s. Rückblick in dieser Nummer) nicht oft dazu gekommen eine „nixBravDa!“ zu machen. Dies Jahr beginnen wir mit einer Nummer und haben fest vor, mehr Ausgaben als letztes Jahr zu produzieren...

2007, ein Jahr der revolutionären Jubiläen, das z.B. mit dem 50. Jahrestag der Landung der Granma (dem Start der kubanischen Revolution) begann, in dem im November auch der 90. Jahrestag des Roten Oktober ansteht, in dem aber auch erstmals ein Präsident bei seiner Vereidigung bei «Jesus Christus, dem grössten Sozialisten in der Geschichte» schwört, den Sozialismus aufzubauen... Hier in der Schweiz sind wir zwar noch weiter vom Sozialismus entfernt als die FreundInnen in Venezuela, doch auch hier haben wir etliche Auseinandersetzungen zu führen, z.B.

- ★ den Abstimmungskampf für die soziale Einheitskrankenkasse (JA stimmen am 11.3.!!) oder/und
- ★ die Unterschriftensammlung für die Initiative gegen Kriegsmaterialexport oder/und
- ★ die Vorbereitung der Euro 08 (und der Kampf gegen die Verschärfung der Repressionen) oder/und
- ★ ...

Die PdA Bern hat zudem seit Dezember ein Lokal, das langsam mit Leben gefüllt wird.

All diese Themen findet Ihr im Rundbrief. Ausserdem enthält diese „nixBravDa!“-Ausgabe weitere Neuigkeiten bezüglich Stadtrat, den bereits erwähnten Rückblick auf das vergangene Jahr,...

Wir wünschen Euch viel Spass beim Lesen und vor allem viel Spass und Kraft bei den gemeinsamen Kämpfen 2007. Wir sehen uns!

Stadtrat Bern I

Postulat Carolina Aragon, PdA

Räume schaffen statt Menschen vertreiben oder: Wem gehört die Stadt?

Die heutige Drogenpolitik schafft, objektiv betrachtet, immer neue illegale, kriminalisierte, unerwünschte Randständige. Durch eine Vielzahl von Massnahmen werden viele von ihnen eingesperrt, per Strafurteil oder per psychiatrische Therapie oder mittels fürsorgerischem Freiheitsentzug. Andere werden immer wieder weggewiesen, rückgeführt oder anderswie vertrieben, weil Randständige offenbar keinen Anspruch auf Raum in der Stadt Bern haben.

Mit dieser Politik wird vor allem eine Verschlimmerung, Verschärfung und Brutalisierung der Situation für diese randständigen Menschen produziert, insbesondere für die randständigen Drogenkonsumierenden. Wir sollten uns daher nicht wundern, dass sich immer wieder „offene Szenen“ bilden, auch in der Stadt Bern, vorzugsweise vor der Reithalle. Sobald jedoch die Behörden eine solche Szene mit diversen Vertreibungsaktionen wieder einigermaßen aufgelöst haben, betrachten Politikerinnen und Politiker das Problem als gelöst und wenden sich wieder einem andern Thema zu.

Vielleicht sollte die Politik endlich einmal begreifen, dass Rausch in dieser Gesellschaft nicht als Ausdruck von Lust, sondern als Überlebensstrategie gelebt wird. Dann würde sie vielleicht auch aufhören, die verschiedenen Institutionen, die in die Reithallen-Vorplatz-Dramaturgie involviert sind, gegeneinander auszuspielen und sie für unheilvolle Zwecke zu instrumentalisieren.

Dann würden wir wohl auch verstehen, was dieser Stadt in allererster Linie fehlt: Räume, strukturierte und unstrukturierte, für Männer und Frauen, die in unserm Stadtbild „stören“. Ein erster Schritt zur Schaffung solcher Räume müsste die Eröffnung einer städtischen Notschlafstelle bilden, welche ohne Ausweiskontrolle betreten werden kann und allen Obdachlosen ganzjährig zur Verfügung steht.

In diesem Sinne ersuche ich den Gemeinderat,
 1. die Ausweiskontrollen für die Nutzung der Kontakt- und Anlaufstelle für Drogenkonsumierende in der Hodlerstrasse aufzuheben und die Eröffnung einer zweiten Anlaufstelle in die Wege zu leiten;
 2. dem Stadtrat das Projekt einer ganzjährig geöffneten Notschlafstelle vorzulegen, die allen Obdachlosen offen steht;
 3. Schritte zu unternehmen, damit diese und alle gleichartigen Anlaufstellen und Notschlafstellen im Kanton Bern über einen Lastenausgleich nach Bevölkerungszahl von allen Gemeinden gemeinsam finanziert werden.

Stadtrat Bern II Interpellation Carolina Aragon, PdA

Kein Lohndumping oder unbezahlte Arbeitseinsätze an der Euro 08

Durch die Fussball-Europameisterschaft 2008 entstehen der Stadt Bern gewaltige Kosten. Diese werden von den Behörden gerechtfertigt mit dem wirtschaftlichen und werbemässigen Nutzen, welcher der Stadt Bern aus der Durchführung von drei Spielen dieser Euro 08 angeblich erwachse.

Ohne Zweifel entsteht durch diese Veranstaltung auch eine Vielzahl zwar befristeter, aber doch realer Arbeitsmöglichkeiten. Neben dem wirtschaftlichen und werbemässigen Nutzen entstände für die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadt auch ein sozialer Nutzen, wenn möglichst viele dieser Arbeitsmöglichkeiten durch junge Arbeitslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte oder durch ausgesteuerte Menschen besetzt werden können. Allerdings tritt dieser soziale Nutzen nur ein, falls die Arbeitgeber verpflichtet werden, solche Leute einzustellen und für diese Arbeiten auch die ortsüblichen, existenzsichernden Löhne bezahlt werden.

Ich frage den Gemeinderat daher an, welche Massnahmen er zu ergreifen gedenkt, damit die Euro 08 in der Stadt Bern in diesem Sinne beschäftigungswirksam sein wird. Ich frage ihn insbesondere an,
 1. durch welche Massnahmen er sicherstellen wird, dass für alle Arbeitseinsätze in direktem Zusammenhang und im Umfeld der Euro 08 orts-

übliche Löhne bezahlt und allgemein-verbindliche Gesamtarbeitsverträge eingehalten werden;

2. ob er bereit ist, die Erteilung von städtischen Bewilligungen für die Benützung öffentlichen Raumes (z.B. in den geplanten Fan-Zonen) mit der Auflage zu verbinden, dass ein noch zu bestimmender Anteil der Arbeitsplätze mit jungen Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten oder ausgesteuerten Menschen besetzt werden.

3. welche Massnahmen vorgesehen sind, um im Rahmen der Euro 08 Beschäftigungsmöglichkeiten für nur noch beschränkt einsatzfähige Menschen zu schaffen.

Stadtrat Bern III

Aufgrund von Überlastung ist Carolina Aragon als Stadtrat zurück getreten. Seit dem 1. Februar 2007 ist Rolf Zbinden der neue PdA-Stadtrat.

Gegenmittel für zweckentfremdete Krankenkassenprämien

Am 11. März 2007 wird in der Schweiz über die Initiative «für eine soziale Einheitskrankenkasse» abgestimmt. Ein harter, ungleicher Abstimmungskampf zeichnet sich ab. Den Initiatoren und Befürwortern der Initiative um das «Mouvement Populaire des Familles» stehen die mächtigen und finanzstarken Krankenkassen gegenüber. Doch damit nicht genug: Zusätzlich erfrecht sich der Krankenkassen-Branchenverband santésuisse, mindestens 3,7 Millionen Franken (von geschätzten 15 Millionen Kosten der Gegenkampagne), d.h. 50 Rappen Prämien pro krankenversicherter Person(!), für den Kampf gegen die soziale Einheitskrankenkasse einzusetzen. So wird jede versicherte Person gezwungen die Gegenkampagne zu unterstützen und unfreiwillig zu einem Gegner der Initiative «für eine soziale Einheitskrankenkasse» gemacht. Das Gutachten der Ärztereinigung Consano, s. Berner Rundschau vom 13. Dezember, führt zudem einer breiten Öffentlichkeit vor Augen, dass diese Zweckentfremdung von Prämien geldern gesetzeswidrig ist.

Aus der Romandie stammt ein Gegenmittel: Mann / frau nehme einen neutralen Einzahlungsschein. Mit diesem wird die Grundversicherung abzüglich der 50 Rappen bezahlt, die mann / frau unfreiwillig entrichten musste. Für eine allfällige Zusatzversicherungsprämie wird der entsprechende Betrag mit einem zweiten Einzahlungsschein bezahlt. Wenn viele Leute dieses Gegenmittel anwenden, wird dieses seine Wirkung sicher nicht verfehlen.



Zu Risiken und Nebenwirkungen ...
 Leserbrief von Dominik Aebersold, erschienen im «Bund» vom 18.12.06

Kriegsmaterial-Exporte verbieten!

Das Bündnis gegen Kriegsmaterialexport, dem auch die PdA angehört, hat bereits vor einiger Zeit die Initiative für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten lanciert und mit der Sammlung von Unterschriften begonnen. Die Sammlung läuft gut, es fehlen aber noch ein paar Unterschriften...

Auch Schweizer Waffen, Schweizer Geld morden mit in aller Welt:

„Waffen sind kein Produkt wie jedes andere. Sie werden hergestellt, um Menschen zu töten. Möglichst viele, möglichst effizient. Auch die vermeintlich neutrale Schweiz mischt kräftig mit in diesem dreckigen Geschäft. 72 Staaten wurden im Jahr 2005 mit Schweizer Kriegsmaterial beliefert. Zurzeit dienen die exportierten Schweizer Waffen vor allem dem so genannten «Krieg gegen den Terror», mit dem die USA und ihre Verbündeten in Wahrheit primär wirtschaftliche Ziele verfolgen. Aber auch Entwicklungsländer und Krisengebiete werden regelmässig mit Schweizer Waffen beliefert. Damit unterläuft die Schweiz ihre eigenen entwicklungs- und friedenspolitischen Bemühungen.“ heisst es auf der Seite des Bündnisses.

Letztlich müssen Rüstungsbetriebe auf zivile Produktion umgestellt werden. Diese Umstellung muss natürlich durch flankierende Massnahmen unterstützt werden, um die betroffenen Regionen und Arbeitnehmenden vor dem wirtschaftlichen Niedergang zu schützen.

Unterschriftenbögen herunterladen unter <http://www.kriegsmaterial.ch/material/bogen.htm> und sammeln! Wer zusätzlich auf die Strasse will: Gemeinsame Sammeltermine werden über unseren Mailversand angekündigt. (Anmeldung über mail@pdabern.ch)



Am 1. Dezember 2006 konnte das im Berner Lorrainequartier von der PdA Bern angemietete Lokal eingeweiht werden.



Impressionen vom Eröffnungsumtrunk

Mittlerweile wird DAS LOKAL - wie es nun genannt wird - schon rege benutzt, auch wenn vieles noch im Aufbau ist. Da die PdA zurzeit von ihren personellen Ressourcen her weder die Möglichkeit noch den Bedarf nach einem Raum hat, der ihr an allen Wochentagen zur Verfügung steht, ist die Idee nach einem für andere Gruppen offen stehenden LOKAL erwachsen. Und das Bedürfnis nach einem solchen LOKAL scheint wahrlich vorhanden zu sein: Gruppen wie das «Komitee der Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit Bedrohten, Betroffenen und Ausgesteuerte - KABBA», der «Revolutionäre Aufbau Bern», «Bewegung für den Sozialismus» sind sehr daran interessiert, regelmässig oder sporadisch DAS LOKAL als Sitzungs- oder Schulungsraum, Raum für Informationen, Beratungen, Hilfestellungen usw. zu nutzen. Aus den Reihen von PdA-Mitgliedern sind ebenfalls verschiedene Nutzungs- und Angebotskonzepte skizziert worden,

u.a. das Angebot, kostenlos Hausaufgabenhilfe resp. Nachhilfeunterricht für Schulkinder zu einem festgelegten Zeitpunkt anzubieten.

Eine sehr wichtige Rolle für DAS LOKAL spielt zudem die PdA Schweiz, einerseits finanziell, aber auch substantiell wie symbolisch. Auf Anfang 2007 verlegt die PdA Schweiz ihren Sitz offiziell nach Bern und wird im LOKAL ihr Büro einrichten. Die Parteileitungssitzungen finden bereits seit Mitte Dezember 06 im LOKAL statt.



1. PdAS Parteileitungssitzung im LOKAL

Aus den Reihen sämtlicher interessierter Gruppen hat sich die so genannte «Betriebsgruppe» gebildet. Diese hat einen ersten Nutzungsplan erstellt, damit ein möglichst reibungsloses Nebeneinander der verschiedenen Gruppen ermöglicht werden kann. Der Nutzungsplan sieht zurzeit folgendermassen aus:

Montagabend: variierend

Dienstagabend: PdA Bern

Mittwochnachmittag: (geplant)

Hausaufgabenhilfe resp. Nachhilfeunterricht

Mittwoch, früherer Abend:

Revolutionärer Aufbau Bern

Donnerstag, späterer Nachmittag: (ab Mitte Februar 07)

Komitee der Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit Bedrohten, Betroffenen und Ausgesteuerte - KABBA

Freitagabend:

Arbeitsgruppe Bildung und Kultur der PdA Bern

Samstagvormittag und Nachmittag: PdA Schweiz

Sonntag: variierend

Die im Moment noch ziemlich spartanisch wirkenden Räumlichkeiten werden in den nächsten Wochen und Monaten nach unseren Bedürfnissen eingerichtet werden, damit DAS LOKAL optimal genutzt werden kann.

DAS LOKAL bedeutet für die nächste Zeit zwar noch einen zeitlichen Mehraufwand; es darf jedoch gehofft werden, dass dieser ‚Fixpunkt‘ einerseits den Zusammenhalt innerhalb der Partei, andererseits die Zusammenarbeit mit anderen revolutionären Kräften verstärken wird. Auf in eine neue Etappe der Geschichte der PdA Bern!

Rückblick

Auch zum Jahreswechsel 06/07 standen allüberall die Rückblicke an. Wie war das Jahr? Was hat sich ereignet? Worüber haben die Medien berichtet? Zum zweiten Mal bereits versucht der folgende Überblick, euch und uns zumindest zu erinnern / zeigen, was die PdA Bern 2006 unternommen hat (ausser Sitzungen diverser Arbeits-, Vorbereitungsgruppen, des Vorstands, ...), an welchen Aktionen wir u.a. beteiligt waren und was wir bewegt haben.

- Ohne Gewähr auf Vollständigkeit -

JANUAR

- 10.1. Treffen der Grossratswahl-KandidatInnen im VoLo
- 14.1. Nationales Treffen der UnterstützerInnen von «A Gauche Toute!» in Zürich
- 18.1. Mitgliederversammlung, Themen: Referendum gegen das Ausländer und Asyl-Gesetz, Grossratswahlen 2006, Anti-WEF: Aktionen, Demo in Basel
- 20.1. Medienkonferenz zur Präsentation der Grossratswahl-KandidatInnen der PdA Bern
- 21.1. «WEF gehört die Stadt» – Infostand und Aktionen zum Thema Anti-WEF sowie Auftakt für die Sammelaktionen zum Doppelreferendum Ausländer- und Asylgesetz >



- 26.1. Spontane Anti-WEF Demo in Bern
- 28.1. Anti-WEF Demo in Basel

FEBRUAR

- 3.2. Konzert mit den TeilnehmerInnen an den Weltfestspielen der Jugend und Studierenden in Biel
- 6.2. Mitgliederversammlung. Inhaltlicher Schwerpunkt: Michelle Bachelet, neue Präsidentin Chiles, Erwartungen eines Exil-Chilenen mit Caupolican Aragon
- 11.2. Infostand am Bärenplatz, Referendum gegen die Verschärfung des Asyl- und AusländerInnengesetzes
- 18.2. Infostand am Bärenplatz, Referendum gegen die Verschärfung des Asyl- und AusländerInnengesetzes
- 25.2. Infostand im Breitsch, Referendum gegen die Verschärfung des Asyl- und AusländerInnengesetzes
- 27.2. Offene, erweiterte Vorstandssitzung zum Vorwärts

MÄRZ

- 8.3. Mitgliederversammlung zum Internationalen Frauentag mit einem Film über Olga Benario
- 11.3. Vorwärts-Fest in der Roten Fabrik
- 17.3. Generalversammlung des Vorwärts, die Zeitung bleibt nah bei der PdA
- 18.3. Kuba-Solidaritätsdemo in Genf
- 24.3. Konzert mit den TeilnehmerInnen an den Weltfestspielen der Jugend und Studierenden in Bern
- 21.3. «Schluss mit der Politik der leeren Kassen und Steuergeschenke für Superreiche» mit «A Gauche Toute!»-/PdA-Nationalrat Josef Zisyadis >



APRIL

- 1.4. 7. Antifaschistischer Abendspaziergang in Bern
- 4.4. Mitgliederversammlung
- 5.4. 3. NixBravDa
- 6.4. Solidaritätsveranstaltung mit den streikenden ArbeiterInnen der Boillat (Reconvilier) im Casa d'Italia, veranstaltet von PdA Bern, Revolutionärem Aufbau, BFS, Kutüsch und IGIF >



- Übergabe der Unterschriften des erfolgreichen Doppelreferendums
- 8.4. Nationale Solidaritätsdemo zur Rettung der Boillat in Bern
- Abenddemo «Solidarität mit den ArbeiterInnen in Reconvilier und mit den Jugendprotesten in Frankreich»
- 9.4. Grossratswahlen, die PdA Bern gewinnt fast 3% der Stimmen in der Stadt Bern.

- 11.4. Wir feiern den 90. Geburtstag unseres Genossen Otto Marti
- 21.4. Generalversammlung des Vorwärts mit Wahl eines neuen (zunächst Rumpf-) Verwaltungsrats
- 26.4. «Stoppt den industriellen Kahlschlag. La Boillat vivra!» Nationale Solidaritätsveranstaltung der PdA Schweiz mit den ArbeiterInnen der Boillat in der uZine in Reconvilier

MAI

- Unterstützung des Referendums gegen das sogenannte «Hooligan-Gesetz»
- 1.5. Traditionelle Maifeier, ausser unserer Demobeteiligung hat die PdA Bern einen Infostand und stellt eine Mannschaft beim anschliessend stattfindenden Lenin-Cup
- 2.5. Mitgliederversammlung, Themen: Rückblick auf die Wahlen, 3 Jahre PdA Bern
- 5.5. Die PdAS ist zum Thema Bildungsabstimmung in die Fernsehsendung «arena» eingeladen
- 16.5. Die unia lädt zu einem Treffen ein, bei dem es um das Referendum für ein AusländerInnen-Stimm- und Wahlrecht im Kanton Bern geht
- 20.5. «Stoppt die Ausschaffungen und Auslieferungen in die Türkei – Freiheit für Erdogan E.» Demonstration in Bern
- 21.5. Abstimmungswochenende

JUNI

- 6.6. «Politische Rechte denen, die hier leben» Verteilaktion anlässlich der 1. Sitzung des neuen grossen Rats. Die Neu- / Wiedergewählten wurden ermahnt, den Nichteintretensentscheid vom April 05 auf den Regierungsratsvorschlag betreffend das fakultative AusländerInnen-Stimmrecht auf kommunaler Ebene schnellstmöglich zu korrigieren.
- Mitgliederversammlung, Hauptthemen: Bündnispolitik, PdA Bern als kantonale Partei
- 13.6. Verteilaktion zum Auftakt der Abstimmungskampagne gegen Asyl- / Ausländergesetz im Bahnhof Bern
- 14.6. Nationaler, gewerkschaftlicher Aktionstag «Ganzer Lohn für ganze Arbeit - Lohngleichheit jetzt!» Kundgebung auf Rathausplatz Bern, anschl. Fest auf Bundesplatz
- Vorwärts Kulturveranstaltung: «Picassos Gebrauchsgraphik. Die Sammlung Margadant». Führung durch die Ausstellung mit Bruno Margadant und Katja Herlach
- 17.6. Flüchtlingstag, Grossdemonstration «Wir sind die Schweiz» in Bern
- 24.6. Nationale Parteikonferenz zum Thema Bündnisse, insbesondere «A Gauche Toute!»

SOMMER

- 5.7. Veranstaltung zu Venezuela und den 16. Weltfestspielen der Jugend und Studierenden, die vor einem Jahr in Caracas statt ge-

- 8.7. funden haben, Casa d'Italia Nationale Grossdemonstration in Bern gegen den Krieg Israels gegen Palästina und den Libanon
- 29.7. «Nein zum Krieg im Nahen Osten: Stopp der militärischen Zusammenarbeit Schweiz – Israel» Nationale Grossdemonstration in Bern gegen des Krieg Israels gegen Palästina und den Libanon
- Solidaritätsdemo mit Erdogan E. in Thun und Moutier (wohin er am Vortag verlegt wurde)

- 1.8. «mut und solidarität statt blut und boden» in Luzern >



- 11.8. Sommertreffen in der Brasserie Lorraine
- 19.8. Infostand zur Septemberabstimmung „2x Nein“ zu den Verschärfungen des Asyl- und AusländerInnengesetzes
- Verhinderte Solidemo «Free Erdogan» in Frauenfeld anstelle Moutier (da Erdogan am Vortag von Moutier nach Frauenfeld verlegt wurde) / Sponandemo in Bern
- 24.8. Spontane Aktionen und Solidaritätsdemo für Erdogan E. in Bern
- 26.8. Infostand zur Septemberabstimmung „2x Nein“ zu den Verschärfungen des Asyl- und AusländerInnengesetzes

SEPTEMBER

- 2.9. Herzogstrassenfest, Infostand der PdA
- 5.9. Mitgliederversammlung, Thema: Nationalratswahlen 2007
- 9.9. Infostand zur Septemberabstimmung „2x Nein“ zu den Verschärfungen des Asyl- und AusländerInnengesetzes
- 23.9. Nationale SGB-Demo zu Löhnen in Bern, zuvor Demo der SEV und Infostand der Vereinigung Schweiz – Kuba
- Anschliessend. Solidaritätsveranstaltung mit den «Miami 5», fünf in Florida eingesperrten kubanischen GenossInnen; anwesend waren ihre Angehörigen

- 24.9. Abstimmungen, die Mehrheit der Abstimmenden nimmt die Verschärfung von Asyl- und Ausländergesetz an. >



- 26.9. «Loose change, 2nd edition» Film zum 11. September 2001 >



- 30.9. Demonstration «Freiheit für Erdogan E.» in Basel *>

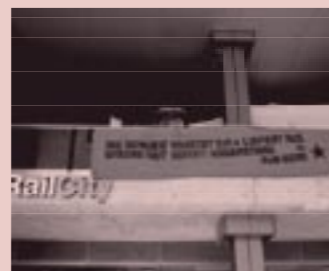


OKTOBER

- 3.10. Mitgliederversammlung, Themen: Abstimmungen vom 26. November (Gesetz über die Zusammenarbeit mit Osteuropa), Kabba
- 7.+8.10. Parteitag der PdA Schweiz in Genf, Thema: Bündnisse
- 14.10. «Kein Mensch ist illegal - Free Erdogan E.», Solidaritätsdemo in Bern
- 22.10. Besuch des Brecht-Stücks «Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny» im Stadttheater
- 24.10. Generalversammlung des Vorwärts
- 27.-29.10. «Der rote Oktober» - Wochenende für (nicht nur) junge SympathisantInnen und Mitglieder der PdA Bern

NOVEMBER

- 1.11. Veranstaltung zu den Hintergründen der Einheitskrankenkasse und dem Schweizer Gesundheitssystem, Berner Komitee für die Einheitskrankenkasse, zu dem auch die PdA Bern gehört



4.11. Internationaler Aktionstag „Stoppt die Auslieferung in die Türkei! Freiheit für Erdogan E.! Freiheit für Dursun Güner!“ Die PdA Bern hilft den Bahnhof verschönern. < **

- 2.11. Erste Besichtigung der Räume am Turnweg
- 7.11. Mitgliederversammlung, Hauptthema: Bedingungsloses Grundeinkommen



18.11. «Vorwärts und nicht vergessen...» Vorwärts-Soliesen im Zentrum 5 <



- 22.11. «Wie der Dschihad nach Europa kam» Vorwärts- und PdA-Lesetournee in Casa d'Italia <

19.30 Das Lokal, Zaunweg, 3013 Bern

8.3.07 **FRAUENTAGSVERANSTALTUNG**

11.3.07 **ABSTIMMUNG: JA ZUR EINHEITSKRANKENKASSE**

14.2.07 **VENEZUELA AUS UNSERER ERFAHRUNG**

Veranstaltung der „UNIA“ mit Roland Sidler und Diego Gomez
19.30 Saal der Unia, Murtenstrasse 33, Biel

16.2.07 **«...AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN. SECHS MONATE STREIK BEI GATE GOURMET»**

Buchpräsentation und Streikveranstaltung
19.30 Das Lokal, Zaunweg, 3013 Bern

20. 2. 07 **GESUNDHEITSREFORM IN DEUTSCHLAND: ES REGT SICH WIDERSTAND**

Veranstaltung der „Bewegung für Sozialismus“ mit Tobias Michel, u.a. Betriebsrat und Mitarbeitervertreter im Alfried Krupp Krankenhaus in Essen
19.30 Politforum Käfigturm, Marktgasse 67, Bern

19. 3. 07 **DAS SCHWEIZER GESUNDHEITSWESEN, ZUSTAND UND AUSBLICK.**

Diskussion mit Nationalrätin, Bürgermeisterin und Ärztin Marianne Huguenin
19.30 Das Lokal, Zaunweg, 3013 Bern

3.4.07 **PDA MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

8.4.07 **PDA MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

5.6.07 **PDA MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

DEZEMBER

1.12. Apéro zur Eröffnung des Lokals am Turnweg /Zaunweg

5.12. Mitgliederversammlung, Schwerpunkt: Mindestlohn-Initiative mit Roland Herzog, unia-Sekretär

15.12. Jahresabschlussessen der PdA Bern in der Brasserie Lorraine

16.12. Sammelaktion für das IV-Referendum

29.12. Erste öffentliche Veranstaltung im «LOKAL», Film «Testamento»

Termine

7.2.07 **VENEZUELA AUS UNSERER ERFAHRUNG**

Veranstaltung der „UNIA“ mit Roland Sidler und Diego Gomez
19.30 Casa d'Italia, Bühelstrasse 57, 3012 Bern

13.2.07 **PDA MITGLIEDERVERSAMMLUNG**, u.a. Präsentation der Vereinigung Schweiz - Kuba



bewaffne dich mit einem Abo.

Name/Vorname: _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort: _____

- Jahresabo für CHF 160.-
- Nichtverdienende für CHF 110.-
- Halbjahresabo für CHF 85.-
- Probeabo: 6 Nummern für CHF 10.-

vorwärts- die Waffe für den Klassenkampf

ausschneiden und einsenden an vorwärts, Postfach 2469, 8026 Zürich oder elektronisch www.vorwaerts.ch



11.3.07

**FÜR EINE SOZIALE
EINHEITSKRANKENKASSE**

**POUR UNE CAISSE MALADIE
UNIQUE ET SOCIALE**

**PER UNA CASSA MALATI
UNICA E SOCIALE**

**PDA SCHWEIZ / PST/POP SUISSE
PDL SVIZZERA**